

Kritische Kommunikationswissenschaft – eine Annäherung

Seminar 28512

„Kritische Wissenschaft“ ist sowohl eine verbreitete Forderung von hochschulpolitischen Aktiven als auch ein gern genutztes Buzzword, um die eigene Forschung gegen den wissenschaftlichen Mainstream abzugrenzen. Der konkrete Inhalt dieser Formulierung bleibt dabei aber nicht selten unbestimmt. Dieses Seminar hat das Ziel, sich dem Begriff zu nähern und Ansätze des Faches zu beleuchten, die sich in der Tradition der Kritischen Theorie der sogenannten Frankfurter Schule verorten.

Dazu werden im Laufe des Semesters verschiedene Texte gelesen, die im Laufe der letzten gut 100 Jahre im Bereich der Medien- und Öffentlichkeitsforschung entstanden sind. Inhaltlich umfasst das Seminar dabei sowohl die Grundsatzwerke der Kritischen Theorie als auch Auseinandersetzungen mit medienökonomischen Fragen und Aspekten von Diversität. Weiterhin beschäftigen wir uns mit den Bedingungen, unter denen Wissenschaft stattfindet und wie sich das Fach bis heute inhaltlich und strukturell entwickelt hat.

Am Ende des Seminars sollen nicht nur die Inhalte der verschiedenen Theorieansätze vermittelt worden sein, sondern auch Sicherheit im Umgang mit komplexen wissenschaftlichen Texten entwickelt werden. Daher wird der Fokus auch darauf liegen, Techniken zu entwickeln, um sich zunächst unzugänglich wirkende Schriften erschließen zu können.

	Datum	Inhalt	Literatur
1	18.10.22	<i>Kennenlernen und Organisatorisches</i>	
2	25.10.22	Was ist Kritik, was Kritische Wissenschaft?	Jaeggi, R. & T. Wesche. (2009). Einführung: Was ist Kritik? In dies. (Hg.), <i>Was ist Kritik?</i> . (S. 7-22). Suhrkamp.
3	01.11.22	Theoriegeschichte ist Fachgeschichte	Löblich, M. & N. Venema. (2020). "Regierungszeit des Mittelbaus"? Eine Einführung. In M. Löblich & N. Venema (Hrsg.), <i>Theorie und Geschichte der Kommunikationswissenschaft: Band 15. „Regierungszeit des Mittelbaus“? Annäherungen an die Berliner Publizistikwissenschaft nach der Studentenbewegung</i> (S. 9–42). Herbert von Halem Verlag.
4	08.11.22	<i>Umgang mit anspruchsvoller Literatur</i>	
5	15.11.22	Grundlagen der Kritischen Theorie I	Horkheimer, M. (1937). Traditionelle und kritische Theorie. <i>Zeitschrift für Sozialforschung</i> , VI(2), S. 245–294.
6	22.11.22	Grundlagen der Kritischen Theorie II	s.o.
7	29.11.22	Kritische Theorie und Medien	Horkheimer, M. & T. W. Adorno. (2019). Kulturindustrie. Aufklärung als Massenbetrug. In A. Ziemann (Hg.), <i>Grundlagentexte der Medienkultur. Ein Reader</i> . (S. 367-378). Springer VS
8	06.12.22	Positivismusstreit zwischen Popper und Adorno	Ritsert, J. (2010). Der Positivismusstreit. In G. Kneer & S. Moebius (Hg.), <i>Soziologische</i>

			<i>Kontroversen: Beiträge zu einer anderen Geschichte der Wissenschaft vom Sozialen</i> (S. 102-130). Suhrkamp.
9	15.12.22	Adornos Erben in der KoWi	Scheu, A. (2012). <i>Adornos Erben in der Kommunikationswissenschaft. Eine Verdrängungsgeschichte?</i> . Herbert von Halem. S. 269-296
10	03.01.23	<i>How to Hausarbeit</i>	Leitfaden für das wissenschaftliche Arbeiten am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
11	10.01.23	Kritische Theorie der Massenkommunikation	Holzer, H. (1973). <i>Kommunikationssoziologie</i> . Rowohlt. S. 93-111
12	17.01.23	Kritik der politischen Ökonomie der Medien	Fuchs, C. (2017). Die Kritik der Politischen Ökonomie der Medien/Kommunikation: ein hochaktueller Ansatz. In <i>Publizistik</i>
13	24.01.23	Feministische Perspektiven	Thomas, T. (2013). Feministische Kommunikations- und Medienwissenschaft. In M. Karmasin, M. Rath & B. Thomaß (Hg.), <i>Normativität in der Kommunikationswissenschaft</i> , (S. 397-420). Springer VS
14	31.01.23	Intersektionalität in Forschungsdesigns	Carstensen, T. & G. Winker. (2012). Intersektionalität in der Internetforschung, In <i>M&K Medien & Kommunikationswissenschaft</i> 60, S. 3–23.
15	07.02.23	Die Stellung der KriKoWi im Fach	Thiele, M. (2020). Stereotyp und Ideologie. Marginalisierung kritischer Forschung in der Kommunikationswissenschaft. In U. Krüger & S. Sevignani (Hg.), <i>Ideologie, Kritik, Öffentlichkeit. Verhandlungen des Netzwerks Kritische Kommunikationswissenschaft</i> , (S. 305-334). Westend.
16	14.02.23	<i>Abschluss und Auswertung</i>	

Leistungsanforderungen

- Regelmäßige Teilnahme (16 Sitzungen $\hat{=}$ 3 Sitzungen dürfen versäumt werden)
- Aktive Teilnahme:
 - Vorbereitung **aller** Sitzungen anhand der angegebenen Literatur
 - Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen
 - Referat mit Thesenpapier
 - Hausarbeit (10 Seiten)
 - Abgabetermin 31.03.2023
 - Die Hausarbeiten sind bis zum Abgabetermin in elektronischer Form (als PDF an steffen.goeths@fu-berlin.de) und in Papierform (per Post oder Einwurf in die Postfächer des Institutes) einzureichen.
- Prüfungsleistung (Studienordnung 2013):

- Modulprüfung ist die Klausur der VL „Einführung in die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“